

## Perspektive Osteuropa



*Wintersemester 2017/18*

Osteuropa-Lounge, Lesung,  
Filmreihe und Osteuropa-Party

## Unser Programm im Wintersemester 2017/18

Die *Perspektive Osteuropa* ist eine fakultätsübergreifende Initiative der Universität Passau, die für Studierende und Absolventen eine Brücke nach Osten schlägt. Wir fördern Kontakte zu Unternehmen und Institutionen, die in Ostmittel- und Osteuropa tätig sind, und bieten landeskundliche Veranstaltungen an.

### In diesem Semester stehen auf unserem Programm:

eine **Osteuropa-Party**, eine **Lesung** mit der tschechischen Autorin Kateřina Tučková, zwei Termine der **Osteuropa-Lounge** mit Andriy Garbuza (GIZ, Ukraine) und Dr. Felix Ackermann (DHI, Warschau) und die **Filmreihe Osteuropa**.

**Informiert Euch über unser Angebot für Studierende unter:**  
[www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa](http://www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa)

### oder besucht unseren Infostand beim:

International Day, 15. November, 10 – 17 Uhr, ITZ/IH  
[www.uni-passau.de/internationales/ins-ausland-gehen](http://www.uni-passau.de/internationales/ins-ausland-gehen)

Campus meets Company, 27. November, 11 – 16 Uhr, SP  
[www.uni-passau.de/cmc](http://www.uni-passau.de/cmc)

Wir freuen uns auf Euch, wünschen viel Spaß bei den Veranstaltungen und wie immer neue *Perspektiven!*

Das Team der *Perspektive Osteuropa*

**Unsere Kooperationspartner in diesem Semester:**



Hochschulgruppe  
Ostmitteleuropa

## Online-Bewerberdatenbank

Sie suchen ein Praktikum oder eine Anstellung mit Osteuropabezug? Sie suchen Kontakt zu Unternehmen und Organisationen, die in oder zu Osteuropa tätig sind? Sie möchten mit anderen Osteuropaexpertinnen und -experten in Kontakt treten und von ihren Erfahrungen profitieren? Sie möchten über aktuelle Ausschreibungen rund um Osteuropa regelmäßig informiert werden?

Die Initiative *Perspektive Osteuropa* unterstützt Sie gerne bei Ihrer Suche mit Hilfe der Online-Bewerberdatenbank!

Weitere Informationen unter: [www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa](http://www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa)

## Osteuropa-Party

**Come to the east side**

**Donnerstag, 09. November 2017, 19 Uhr**

Ort: Kulturcafete im Nikolakloster, Universität Passau

Die Initiative *Perspektive Osteuropa* und die Hochschulgruppe Ostmitteleuropa (HOME) laden herzlich zu einer Osteuropa-Party mit Musik, Speis und Trank und vielem mehr ein!

Die Hochschulgruppe HOME versteht sich als eine Plattform für alle, die sich für Osteuropa interessieren. Neben dem gegenseitigen Austausch ist es ihr Anliegen, den oft unbekanntem Raum zu beleuchten und Studierenden näherzubringen.

Weitere Informationen zur HOME unter: [www.facebook.com/home.passau](http://www.facebook.com/home.passau)



Silvester-Illumination in Moskau, Russland

Lesung mit Kateřina Tučková

## Das Vermächtnis der Göttinnen

**Mittwoch 22. November 2017, 20 Uhr**

Ort: Library-Lounge der ZB, Universität Passau  
Moderation: Václav Maidl

Als die Archive der Staatssicherheit geöffnet werden, erfährt Dora, die Letzte eines uralten Heilerinnengeschlechts, dass ihre Tante Surmena, die vor einigen Jahren in eine psychiatrische Klinik angewiesen wurde, als regimefeindlich verfolgt worden war. Fassungslos deckt Dora bis dahin unbekannte Schicksale ihrer Familie auf. Eine Spur führt gar zu der von Himmler angelegten Hexenkartothek. Haben die „Göttinnen“ etwa mit den Deutschen kollaboriert?

Ein mitreißender Roman über Macht, Korruption und Verrat in totalitären Regimen, über Magie und Rationalität.

Kateřina Tučková studierte Kunstgeschichte, Literatur- und Sprachwissenschaft in ihrer Geburtsstadt Brünn. Sie ist als Kuratorin, Sachbuchautorin und Schriftstellerin tätig. Für „Das Vermächtnis der Göttinnen“ wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Das Buch stand wochenlang auf der Bestsellerliste und verkaufte sich 100.000 Mal in Tschechien.

Die Lesung findet in deutscher und tschechischer Sprache statt. Deutsche Textproben liest Karl Krieg, Universität Passau.

*Mitveranstalter: Sprachenzentrum der Universität Passau, Bohemicum Regensburg-Passau, Tschechisches Literaturzentrum*



Jan-Hus-Denkmal auf dem Altstädter Ring in Prag, Tschechien, Bild: David Bender

## Filmreihe Osteuropa

Ort: Library-Lounge der ZB, Universität Passau  
*Der Eintritt ist frei!*

### Хайтарма / Haytarma

**Donnerstag, 30. November 2017, 20 Uhr**

Ukraine 2012, 90 Minuten, Regie: Akhtem Sejtablaev

„Haytarma“ thematisiert die kollektive Deportation der Krimtataren im Jahr 1944, in deren Folge fast die Hälfte des Volkes ausgelöscht wurde. Der preisgekrönte Film basiert auf einer realen Begebenheit und wurde unter Einbeziehung von Zeitzeugen gedreht. Es ist der erste Spielfilm über die Deportation der Krimtataren und zugleich der erste krimtatarische Film überhaupt.

Mit einer Einführung und anschließender Diskussion mit  
Dr. Nataliia Ivanusa, Universität Passau

### Левиафан / Leviathan

**Donnerstag, 18. Januar 2018, 20 Uhr**

Russland 2014, 140 Minuten, Regie: Andrey Zvyagintsev

Der Spielfilm handelt von dem aussichtslosen Kampf eines einfachen Mannes gegen die korrupten Machthaber. Der mehrfach ausgezeichnete (u.a. mit dem Golden Globe) und im Westen als Meisterwerk gefeierte Film wurde in Russland kontrovers diskutiert: bei Filmkritikern hoch gelobt, in der politischen und kirchlichen Öffentlichkeit für die Darstellung der Misstände des heutigen Russlands stark kritisiert.



Still aus dem Film Leviathan

## Osteuropa-Lounge

### Wie funktioniert die Entwicklungszusammenarbeit? Erfahrungsbericht aus einem GIZ-Vorhaben in der Ukraine

**Montag, 11. Dezember 2017, 20 Uhr**

Ort: Library-Lounge der ZB, Universität Passau  
Zu Gast: Andriy Garbuza, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Andriy Garbuza studierte Internationale Wirtschaft an der Nationalen Wirtschaftsuniversität in Kiew und Politikwissenschaft, Geschichte und Slavistik an der Universität Konstanz mit Auslandsstudium an den Universitäten Pavia und Ottawa. Seine Karriere bei der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ, heute GIZ), begann er als Programmkoordinator im Zentrum für Internationale Migration und Entwicklung. Nach einem Einsatz als Berater im Offenen Regionalfonds „Modernisierung Kommunaler Dienstleistungen“ in Sarajevo, arbeitet er zurzeit als Berater in den Initiativen der infrastrukturellen Unterstützung für die Ukraine am Standort Kiew und in den östlichen Gebieten der Ukraine.

Die GIZ unterstützt die Bundesregierung dabei, ihre Ziele in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Sie ist in vielen Arbeitsfeldern tätig – die Bandbreite reicht von Wirtschaftsförderung über den Aufbau von Staat und Demokratie, die Förderung von Frieden und Sicherheit bis hin zu Umweltschutz. Die GIZ ist in mehr als 130 Ländern weltweit aktiv.

Weitere Informationen zur GIZ unter: [www.giz.de](http://www.giz.de)



Brunnen der Stadgründer auf dem Unabhängigkeitsplatz in Kiew, Ukraine

## Osteuropa-Lounge

### Praktikum, Stipendium und Forschung in Warschau

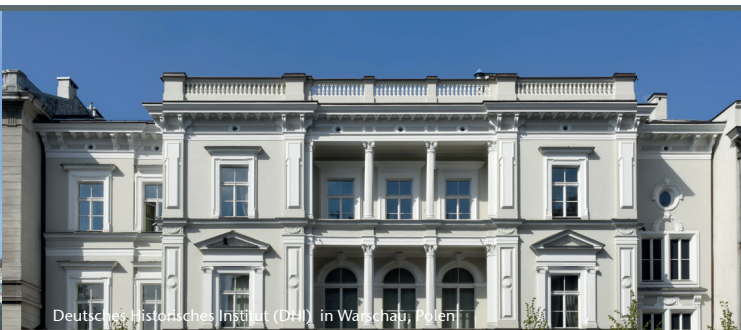
**Donnerstag, 25. Januar 2018, 20 Uhr**

Ort: Library-Lounge der ZB, Universität Passau  
Zu Gast: Dr. Felix Ackermann, Deutsches Historisches  
Institut (DHI), Warschau

Machen Sie sich auf den Weg nach Warschau, um die polnische Hauptstadt und ihre Verbindungen nach Litauen, Belarus und in die Ukraine als Stipendiat des Deutschen Historischen Instituts zu erleben!

Dr. Felix Ackermann berichtet von seiner Arbeit über transnationale Geschichte in der Region. Er ist am DHI im Forschungsbereich „Nationalität und Vernetzung im 19. Jahrhundert“ tätig und erforscht seit 2016 die Geschichte des Gefängniswesens in Polen und Litauen. Das DHI lernte er erstmalig 2005 als Stipendiat während des Promotionsstudiums an der Europa-Universität Viadrina kennen. Aus diesem Anlass stellte er unter anderem in Warschau und Białystok Recherchen zur Geschichte der heute belarussischen Stadt an. Sein Buch „Palimpsest Grodno“ erschien in der Reihe „Quellen und Studien“ des DHI und ist unter [www.perspectivia.net](http://www.perspectivia.net) frei zugänglich. Bereits in den Jahren 2011 bis 2016 arbeitete er eng mit Praktikantinnen aus Passau an der Europäischen Humanistischen Universität in Wilna zusammen. Über die Arbeit an der belarussischen Exiluniversität schrieb er das Buch „Mein litauischer Führerschein“, das 2017 im Suhrkamp-Verlag erschien.

Weitere Informationen zum DHI unter: [www.dhi.waw.pl](http://www.dhi.waw.pl)



Deutsches Historisches Institut (DHI) in Warschau, Polen

# Terminplan

## Wintersemester 2017/18

2017

09. November	19 Uhr, Osteuropa-Party
15. November	10 – 17 Uhr, Infostand, International Day
22. November	20 Uhr, Lesung
27. November	11 – 16 Uhr, Infostand, Messe CmC
30. November	20 Uhr, Filmreihe Osteuropa
11. Dezember	20 Uhr, Osteuropa-Lounge

2018

18. Januar	20 Uhr, Filmreihe Osteuropa
25. Januar	20 Uhr, Osteuropa-Lounge

*Änderungen vorbehalten*

Weitere Informationen zur *Perspektive Osteuropa* und dem Programm im Wintersemester 2017/18 auf unserer Homepage:

[www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa](http://www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa)

### Kontakt:

Initiative *Perspektive Osteuropa*  
(Dipl.-Kulturwirtin Lydia Gräfenstein)  
Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas  
und seiner Kulturen (Prof. Dr. Thomas Wünsch)  
Innstraße 40, 94032 Passau

Tel.: +49 851 509-2874, Fax: +49 851 509-2872

E-Mail: [perspektive-osteuropa@uni-passau.de](mailto:perspektive-osteuropa@uni-passau.de)

[www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa](http://www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa)